

Griechenland

Chios: Orchideen vor der türkischen Küste



Chios liegt zwischen Samos und Lesbos direkt vor der türkischen Küste. Die Insel ist bis heute noch recht ursprünglich, der Tourismus erst im Wachsen. Mit einer Fläche von 850 km² ist Chios die fünftgrößte Insel Griechenlands und hat rund 50 000 Einwohner. Chios war in der frühen Neuzeit eine wohlhabende und bevölkerungsreiche Insel, wurde allerdings Anfang des 19. Jahrhunderts durch ein Massaker der herrschenden Osmanen fast entvölkert. Die Insel ist seit fünf Jahrtausenden bewohnt. Archäologische Funde in den Höhlen von Agios Gala wurden auf 3 000 v. Chr. datiert. Chios ist die Heimat von Homer und Hippokrates.



In dem von zwei Gebirgen dominierten, weitgehend nur als Weideland zu nutzenden Norden und dem sanfteren, landwirtschaftlich intensiv genutzten Süden besteht ein deutlicher landschaftlicher Gegensatz. Grund: Im Süden werden mehr als 2 Millionen Mastixbäume (*Pistacia lentiscus*) kultiviert, Chios ist sehr reich an Pflanzen und auch Schmetterlingen. Von letzteren sind endemische Kleinarten aus der Gruppe des Mittelmeer-Waldportier besonders interessant.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Orchideenarten gefunden, die bisher nur aus dem benachbarten Kleinasien (Türkei) bekannt waren. Zudem wurden mehrere Taxa neu beschrieben, so dass Sie bei dieser Reise mit einer großen Artenfülle rechnen dürfen. Von den Ragwurzeln sind *Ophrys chiosica* und *O. masticorum* Endemiten der Insel, *O. orphanidea* kommt auch auf Lesbos vor. Von den übrigen Ragwurzeln sind zur Reisezeit u.a. *Ophrys bucephala*, *O. homeri*, *O. ferrum-equinum* var. *labiosa*, *O. leochroma*, *O. lyciensis* und *O. phrygia* zu erwarten, manche davon kommen außer auf Chios nur auf anderen Inseln der Ägäis oder in Kleinasien vor. Aus den übrigen Gattungen blühen u.a. *Cephalanthera epipactoides* sowie *Orchis anatolica*, mit etwas Glück beginnen *O. fragrans* und *O. sancta*. Von den zahlreichen früh blühenden Arten wie z.B. *Ophrys regis-ferdinandii* und *O. blitopertha* sind „Nachzügler“ zu erwarten.

1. Tag: Frankfurt – Athen – Chios

Flug von Frankfurt über Athen nach Chios. Transfer in das historische Bergdorf Avgonnima, wo Sie für die Dauer des Aufenthalts in Doppelzimmern und kleinen Appartements untergebracht sind. Das Frühstück und Abendessen wird selbstverständlich gemeinsam eingenommen.

2. bis 10. Tag: Chios

In diesen Tagen lernen Sie die zu dieser Jahreszeit interessantesten Wuchsplätze der Insel kennen. Mehrere Exkursionen führen in den Süden rund um die Mastixdörfer und in die Gebiete um die Ortschaften Kalamoti, Tholopotami sowie Armolia und zur Fana-Bucht. Weitere der

täglichen Unternehmungen führen Sie in die Mitte und in den Norden der Insel. So machen Sie Exkursionen bei Avgonnima, beim Kloster Nea Moni und in den Klidoubergen im Osten. Auch im Norden suchen Sie Orchideen (*Cephalanthera epipactoides*) sowie in den unteren Lagen des Pelineon-Gebirges.

Besondere Aufmerksamkeit gilt während der Reise auch den Inselbesonderheiten, *Ophrys homeri*, deren locus classicus bei Armolia liegt, sowie *Ophrys chiosica* und *O. saliarisii*, zwei Vertretern aus der fuciflora-Gruppe.

11. Tag: Chios – Athen – Frankfurt

Rückflug über Athen nach Frankfurt.

11 Tage

6 – 12 Teilnehmer

Hotelreise

Studienreise

DUMA-Reiseleitung

Hubert Heitz

06.04 – 16.04.2021

Reisepreis: 2.375 €

Einzelzimmer: 180 €

Eingeschlossene

Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 8 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37 - 41.